

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und Kornelius
Februar 2026

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

RADDE GRABMALE oHG

STEINMETZMEISTER & BILDHAUER

INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



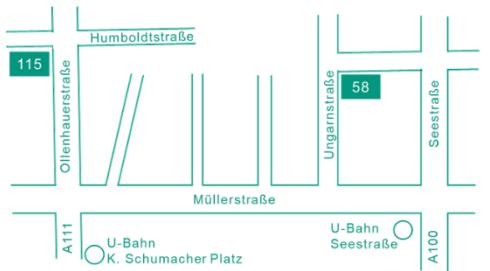
Ollenhauerstraße 115
13403 Berlin-Reinickendorf

030 / 412 30 41
Fax 030 / 41 47 45 51
Mobil 0172 - 304 87 13

Ungarnstraße 58
(Schillerpark)
13349 Berlin-Wedding

030 / 451 51 33
Fax 030 / 451 95 68
Mobil 0172 - 304 87 14

radde@grabmale-berlin.de • www.grabmale-berlin.de



Arno Günther Bestattungen GmbH

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

In einem der letzten Kapitel des 5. Buchs Moses wird uns in einer Art Vorschau von den „ersten Früchten des Landes“ erzählt. Zugleich wird auch zurückgeblickt auf die entbehrungsreiche Zeit, die das Volk der Israeliten schon hinter sich hat.

Die Israeliten irrten in der Heimatlosigkeit umher, bis sie als Fremde nach Ägypten kamen. Dort waren sie Sklaven, wurden schlecht behandelt und mussten hart arbeiten. Dennoch wurde das Volk zahlreich. Das von den Ägyptern gepeinigte Gottesvolk rief um Hilfe, und Gott erhörte sie und befreite die Israeliten mit Zeichen und Wundern aus ihrer Gefangenschaft.

Nun stehen die Israeliten an der Schwelle zum ihrem gelobten Land. Das „Land, in dem Milch und Honig fließen“ und das ihnen als versprochen gilt.

Der Text erzählt uns davon, wie in dieser neuen Heimat nun die ersten Früchte, also die erste eigene Ernte eingeholt werden wird. Wie die vollen Körbe Gott zum Dank gebracht werden und wie das Volk sich über die guten Gaben Gottes freut und dankbar ist für all das, was Gott ihnen auf diesem langen Weg geschenkt hat.

Es ist eine Geschichte vom Ankommen, vom Heimat finden, vom Sesshaft werden. Es ist eine Geschichte von Entbehrung und Not sowie von Fülle und Dankbarkeit. Es ist eine Geschichte vom Empfangen und davon, wie aus Empfangenden Gebende werden.

Die Freude und Fröhlichkeit, von der hier berichtet wird, steht am Ende einer langen Leidensgeschichte und erzählt von der Fürsorge Gottes, die die Menschen nicht nur das, was sie zum Leben brauchen, empfangen lässt, sondern sie dadurch auch zu dankbaren Gebenden macht, wenn die Fülle der Ernte, die Fülle der Fürsorge Gottes, geteilt wird.

Gelebte Freude macht die Dankbarkeit sichtbar und ermutigt zum Weitergeben. Denn wer sich bewusst über das Geschenkte freut, weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, und der weiß, wie es sich anfühlt ohne Fülle und Fürsorge.

So macht uns das dankbare Empfangen, auch zu fröhlichen Gebenden, und das Teilen selbst wird zum Ausdruck dieser Dankbarkeit!

Teile das Gute, das dir geschenkt ist, lass andere an deiner Freude teilhaben, darin zeigt sich Dankbarkeit für Gottes Fürsorge in allen guten und schweren Momenten des Lebens.

Sarah Schattkowsky

Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahl

Wie in fast allen Gemeinden unserer Landeskirche wurde am 30.11.2025 auch in der Kapernaum-Gemeinde ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt.

Die Gemeinde hat fünf Älteste und vier Ersatzälteste für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 7,44%.

Der Wahlvorstand hat nach öffentlicher Auszählung aller abgegebener Stimmen das nachstehende Wahlergebnis festgestellt:

Als Älteste wurden gewählt:

1. **Hannah Arrúe**
2. **Sandra Braunwald**
3. **Nadine Radtke**
4. **Ian Hirsinger**
5. **Barbara Simon**

Als Ersatzälteste wurden gewählt:

1. **Thomas Suckow**
2. **Thomas Schmidt**
3. **Oliver Burkl**
4. **Viktor Herrmann**

Die Ältesten wurden im Gottesdienst am 14. Dezember 2025 feierlich in ihr Amt eingeführt. Im selben Gottesdienst wurde auch unseren ehemaligen Ältesten

Jürgen Fritz
Sabine Görg und
Stephan Hauschke

für ihre Arbeit in der Gemeinde gedankt.

Die konstituierende Sitzung des neuen GKR fand am 17. Dezember statt.

Den Vorsitz übernimmt: **Ian Hirsinger**,

den stellvertretenden Vorsitz übernimmt: **Pfr. Alexander Tschernig**

Im Gottesdienst im Gemeindezentrum Schillerhöhe, am 04. Januar 2026 wurden dann auch die Ersatzältesten eingeführt und Barbara Simon für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des GKR mit einem Präsent gedankt.

Wir wünschen dem neuen GKR für seine Arbeit viel Glück und Erfolg.
Möge Gottes Segen die Arbeit begleiten.

Vielen Dank an die Kandidatinnen und Kandidaten und allen, die diese Wahl organisiert und begleitet haben und auch an unsere Wählerinnen und Wähler.

Liebe Gemeinde,

mehr als zwanzig Jahre konnten Sie sich darauf verlassen, hier meinen Bericht aus dem Gemeindekirchenrat vorzufinden, dieser hier ist mein letzter; – in Zukunft wird diese Aufgabe Ian Hirsinger – der neu gewählte Vorsitzende des GKRs – übernehmen. Dem Redaktionsteam werde ich aber weiterhin angehören.

Im Dezember gab es gleich zwei Sitzungen.

Zunächst tagte zum letzten Mal am 10. Dezember der „alte“ GKR, um noch einige Restarbeiten zu erledigen. Insbesondere haben wir uns mit dem Jahresabschluss 2024 und dem Haushaltsplan 2026 befasst. Auf Grund diverser Mängel – wie sie auch schon in den letzten Jahren zu beklagen waren, wurden beide nicht beschlossen.

Eine Woche später trat dann der neu gewählte Gemeindekirchenrat zusammen, um sich zu konstituieren.

Neben den Wahlen zum Vorsitz (Ian Hirsinger) und Stellvertreter (Pfr. Alexander Tschernig) wurde beschlossen, dass zu künftigen Sitzungen alle Ersatzältesten teilnehmen können und – falls Älteste verhindert sind – sie in der Reihenfolge ihres Wahlergebnisses ein Stimmrecht ausüben.

Die inhaltliche Arbeit des GKR soll verstärkt durch Ausschüsse strukturiert werden, diese werden auch die Beschlüsse für die Sitzungen vorbereiten. Die Besetzung erfolgt, wenn auch die Ersatzältesten an den Sitzungen teilnehmen können. Dann sollen auch die Synodalen, die unsere Gemeinde für die Region benennen darf, bestimmt werden.

Herzlichst
Barbara Simon

Zum Titelblatt

Sonnenlicht fällt durch ein buntes Fenster in den Kapitelsaal des Klosters Loccum bei Hannover. Das Foto zeigt die sonnenbeschienene Grabplatte des Stifters des Klosters und zwei seiner Familienmitglieder.

Von der Klosterkirche aus, gelangt man in den sonnendurchfluteten Kreuzgang. Von dort betritt man den bunt ausgemalten Kapitelsaal im romanischen Stil mit Kreuzgewölbe. Der Saal war für die damaligen Mönche ein besonderer Ort. Hier fanden Gemeinschaft, tägliche Lesungen und auch Versammlungen des Konvents statt.

Das Zisterzienserkloster wurde im 12.Jh. gegründet und war im 13. und 14.Jh. eines der größten und wichtigsten Klöster in Niedersachsen. 1593 wurde das Kloster mit Annahme des Augsburger Bekenntnisses evangelisch-lutherisch. Heute befindet sich im Kloster neben Bibliothek und imposanter Klosterkirche auch das Predigerseminar für die lutherischen Kirchen in Niedersachsen.

Der Pilgerweg *Loccum-Volkenroda* ist noch heute ein lohnenswerter Pilgerweg, der nicht nur am malerischen Kloster Loccum vorbeiführt, sondern an zahlreichen Klöstern und Baudenkmälern.

Bibel und Welt

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Sie sind herzlich eingeladen.



Pixabay.com

Dienstag, 03. Februar 2026



Jodie Griggs/Getty Images

Dienstag, 03. März 2026

„Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied.“

Römer 12, 4-5

Bei Gott sollen sich alle daheim fühlen, doch wir Menschen machen es uns untereinander manchmal schwer – in der Welt, und auch in unseren Gemeinden. Dabei ist das meistens gar nicht unsere Absicht!

Wie machen wir das Haus Gottes zu einem Zuhause für alle, die sich danach sehnen? Darüber wollen wir gemeinsam sprechen und auch einige Zitate aus „Gemeinsam Anders: Für eine vielfältige und gerechte Zukunft“ (Sarah Vecera Hg) ansehen.

Wir freuen uns auf interessierte Gäste.

– Jeden Tag ein bisschen fasten –

Auf dem Weg in die Passionszeit
– mit Thilo Haak

Fastenmotto 2026:

Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte

Gedanken zur kommenden Fastenzeit.

Wir machen uns auf, sieben Wochen Verzicht zu üben. Das diesjährige Fastenmotto lädt ein, einmal auf die Härten zu verzichten, die wir einander oder auch uns selbst antun oder die uns bedrängen und stattdessen mit Gefühl, Einfühlen - vielleicht auch Wohlfühlen die Passionszeit zu gestalten.

– Eine Kirche für alle:

Vielfalt in unseren Gemeinden! –

– mit Rica Kaufel



ccnull.de



Montag, 23.02.2026, 15.00 Uhr
Saal der Kapernaum-Gemeinde

Abenteuer im Buch: Jack London und andere Abenteuerautor:innen

Unser Alltag verläuft oft sehr gleichförmig und das Leben erscheint uns dabei oft sehr klein. Ganz groß und so ganz anders sind dagegen die Gefühle und Bilder in einem der Abenteuer, wie es etwa Jack London beschreibt, dessen 150. Geburtstag wir dieses Jahr feiern. Kommt und lasst euch in die Welt der Abenteuer entführen! Wie immer werdet ihr, bei auch selbstgemachtem Kuchen, auch selbst die Gelegenheit bekommen, euch auf unterschiedliche Weise einzubringen.

Wir bitten nochmals herzlich darum sich nicht nur frühzeitig anzumelden, sondern bitte auch abzumelden, sollte etwas dazwischenkommen, damit möglichst alle teilnehmen können, die kommen wollen.

Wir freuen uns in diesem Jahr auf mehr offene Nachmittage als bisher, da wir weniger Geburtstagskaffees festgelegt haben.

Die Termine 2026 sind: 20. März, 25. Mai, 29. Juni, 31. August,
28. September, 30. November und 14. Dezember

Wir freuen uns sehr darauf mit euch durch das Jahr 2026 zu gehen!

Euer KuKiK Team

Renate, Sabine, Manfred, Detlev, Angelika, Veronika und Markus

+++ Unser Team braucht Verstärkung! +++

Lust auf eine Gruppe, die sich schöne, offene Nachmittage ausdenkt und durchführt, aber auch im Alltag zusammenhält?

Dann schau doch mal bei einem unserer Nachmittage oder bei einem Vorbereitungstreffen vorbei, die in der Regel immer am ersten Montag im Monat, um 10.00 Uhr stattfinden.

Kontakt: Markus Steinmeyer Tel.: 70 71 51 83

50 Jahre Gemeindezentrum Schillerhöhe

14 Uhr

Festgottesdienst

Superintendent Martin Kirchner
Pfr. i. R. Knut Soppa
Pfrn. Marita Lersner
Pfr. Alexander Tschemig

Musik: Bläserchor der Kapernaum-Gemeinde
Leitung: Michael Wille
Thomas Schmidt – Orgel
Barbara Simon – Flöte

16 - 19 Uhr

Festlicher Nachmittag

Salonorchester „Berliner Melange“
Leitung: Jürgen Schulz

Moderation: Annika Rinn
Markus Steinmeyer

Eintritt 5 Euro – einschließlich Kaffee & herhaft-süßem Imbiss

Den Gottesdienst am **01. März** werden wir aber zu einer kleinen „Vorfeier“ nutzen.

Thomas Schmidt und ich, die wir vor 10 Jahren für die Musik verantwortlich waren, werden aus diesem Musikprogramm etwas spielen und im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir anstoßen und es wird einen kleinen Imbiss geben.

Barbara Simon



Auf dem Weg ins GZ



...und angekommen

Wirklich! Vor 10 Jahren haben wir das 40jährige Jubiläum des Gemeindezentrums Schillerhöhe mit einem großen Festgottesdienst, bei dem Pfr. Knut Soppa die Festpredigt hielt, gefeiert

Am Nachmittag dann ein launiges Fest, einige ehemalige Haupt- und Ehrenamtliche kamen zu Wort. Es gab eine Festschrift mit vielen Fotos und Grußworten aus der Nachbargemeinde von Johannes Heyne und vom damaligen Superintendenten Martin Kirchner

„Wir sehen uns in zehn Jahren, zum 50.“ sagte Pfr. Soppa noch, er kann nicht mehr dabei sein.

Das 50jährige wollen wir am Tag unseres Sommerfestes begehen.

Sonntag, 05. Juli 2026
– Jubiläums- und Sommerfest –

Merken Sie sich bitte den Termin vor:
Weitere Details dazu zu gegebener Zeit.

Vom Provisorium nach ungefähr zehn Jahren Planung und Bauzeit



Grundsteinlegung

What a Wonderful World

Wie schön ist die Welt

**Sonntag
01. März 2026
17.00 Uhr**

Gemeindesaal

Eintritt frei

**Moabiter SingVerein n.e.V.
Flötentrio Pusteblumen
Gesine Hagemann – Orgel
Wolf Blümich – Drehorgel
Thomas Suckow – Lesung**

Stock Bild

Plötzenseer Abend

**ÖKUMENISCHES
GEDENKZENTRUM
PLÖTZENSEE**

In welcher Welt wollen wir leben?

**26. Februar 2026, 19.30 Uhr
Ev. Gedenkkirche Plötzensee, Heckerdamm 226**

Dr. Martin Fritz von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen thematisiert die Verschmelzung von evangelikalem Christentum mit nationalistischer antipluralistischer Politik nicht nur in den USA.

Rund um den Mord an Charly Kirk wird ein neuer Märtyrerkult konstruiert. Sein Biblizismus hatte für viele etwas Verstörendes, kein Grund für einen Mord, wohl aber für eine Erinnerung an Martin Luthers Auslegung des 5. Gebotes, dass man nicht nur mit der Waffe töten kann, sondern auch mit Worten, Gesten und Grimassen.

Wir freuen uns über eine Kooperation mit dem Ökumenischen Gedenkzentrum
Helmut Blanck



Kommt! Bringt eure Last.
Nigeria



**6. März 2026
18.00 Uhr**

Baptistenkirche | Müllerstraße 14 a | 13353 Berlin

„Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet das hoffnungsverheißende Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30 unter dem der diesjährige Weltgebetstag begangen werden wird.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Wir sehen ein Land aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt, was zu sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen führt, und der Folge zu Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg feiern wir den Weltgebetstag.

Laura Forster, Weltgebetstag (Auszug - bearbeitet)

Und hier noch ein Rezept aus Nigeria:

Beans and Plantain (Schwarzäugengemüse mit Kochbananen)



Zutaten für 4 Personen:

250 g Schwarzäugengemüse
700 ml Wasser oder Gemüsefond
1 große Zwiebel in kleinen Würfeln
3 rote Zwiebeln in Ringe geschnitten,
etwas Mehl zum Bestäuben, 1 TL Paprikapulver
1 TL Salz, etwas weißer Pfeffer
1 reife Kochbanane (etwas weich und braun)
500 ml (Sonnenblumen)-Öl, 2 Lorbeerblätter

Zubereitung: Die Bohnen über Nacht in Wasser einweichen. Am nächsten Tag das Einweichwasser abgießen, die Bohnen in frischem Wasser oder dem Gemüsefond aufkochen und 15 Minuten köcheln lassen. (ersatzweise weiße Bohnen, auch vorgegarte Konserve).

Die Zwiebel grob hacken und zusammen mit dem Brühpulver, Paprikapulver, Salz, Pfeffer und den Lorbeerblättern zu den Bohnen geben. Alles ca eine Stunde köcheln lassen, bis die Bohnen weich sind und das Wasser weitgehend aufgesogen ist, danach mit einem Kartoffelstampfer grob zerkleinern.

Währenddessen die Kochbananen in grobe Scheiben schneiden.

Das Sonnenblumenöl in einer Pfanne erhitzen und zunächst die mehlerten Zwiebelringe darin goldbraun frittieren, im Anschluss auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Anschließend im gleichen Öl die Bananenscheiben frittieren und ebenfalls auf einem Küchenkrepp abtropfen lassen.

Das Bohnenpüree mit den frittierten Zwiebelringen dekorieren und den frittierten Kochbananen servieren. Die Kochbananenscheiben sind sehr stärkehaltig und schnell sättigend!

4.000 t Kartoffeln für Berlin ...

Das ist eine Geschichte über Verschwendungen ...

Südlich von Leipzig lagern 4.000 Tonnen beste Kartoffeln. Sie könnten Hunderttausende Menschen ernähren. Die Osterland Agrar GmbH hat sie angebaut, geerntet, eingelagert – doch der Markt will sie nicht.

Zu viel Angebot, zu wenig Nachfrage.



und wie wir sie gemeinsam stoppen.

- Der Hof spendet:** Die Osterland Agrar GmbH stellt 4.000 Tonnen Kartoffeln kostenlos zur Verfügung.
- Wir transportieren:** Die Suchmaschine Ecosia finanziert den Transport von Sachsen nach Berlin.
- Sie verteilen:** Als Abnahmestelle erhalten Sie eine Tonne Kartoffeln und verteilen sie in Ihrer Community.

Von dieser Aktion hatte die ejw (Evangelische Jungenschaft Wedding) erfahren und überlegt, sich als Ausgabestelle zu bewerben.

Schnell war man sich einig und auch eine Möglichkeit für die Zwischenlagerung und Ausgabe der Kartoffeln wurde gefunden. Dann hieß es warten, ob die Kapernaum-Gemeinde von den Organisatoren der Aktion als Ausgabestelle akzeptiert werden würde. Sie wurde...

Gemeinsam Verschwendungen stoppen!

4000 Tonnen Kartoffeln!
Kostenlos für ALLE

Wo?
Ev. Kapernaumgemeinde
Seestr. 35, 13353 Berlin – Wedding
neben dem Gemeindesaal

Wann?
Donnerstag, 15.1.2026, ca. 17 Uhr
Freitag, 16.1.26 10-13 Uhr
16-18 Uhr

Nächste Woche:
Montag - Donnerstag 17-19 Uhr
Dienstag 10-14 Uhr
Donnerstag 16-18 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

Die Kartoffeln sind unverpackt.
Bitte bringt eine Tasche mit.

QR code

Weitere Informationen zur Aktion
<https://www.4000-tonnen.de/>

Eine Planungsgruppe wurde ins Leben gerufen, die sich um die Entgegennahme der Lieferung und die anschließende Verteilung kümmern sollte. Dabei waren viele Details zu beachten.

Die Kartoffeln werden in einem sogenannten Bigbag angeliefert. Dazu wurde es notwendig eine Europalette und einen Hubwagen zu organisieren und diesen in die Seestraße zu bringen. So kann der Bigbag auf die Palette abgeladen werden und mittels Hubwagen an die eigentliche Verteilstelle gebracht werden.

Für die Entgegennahme der Lieferung und für die jeweiligen Ausgabzeiten mussten genügend Personen zur Verfügung stehen. Verteilt werden sollte dann entweder im Bereich des Hoftores oder am großen Portal des Gemeindehauses.

Und nicht zuletzt, wenn der Zuschlag erfolgt, mussten die Menschen in der Gemeinde informiert werden.

... eine (fast) unglaubliche Geschichte

Am Mittwochvormittag dann die Nachricht: Kapernaum wird Ausgabestelle. Schnell wurde ein Text für Mails und Messengerdienste erstellt und am frühen Nachmittag gab es ein Plakat, mit dem die Aktion beworben wurde.

Durch Aushang, über WhatsApp u. a.
verteilte sich die Nachricht in
Windeseile.



Nach einigem hin und her
sind die Kartoffeln am
Donnerstag um 15.30 Uhr
geliefert worden

Sie waren innerhalb von
1,5 Stunden verteilt.

Danke an alle Mithelfenden für diese spontane Aktion.

Neben der Kapernaum-Gemeinde wurden am Donnerstag in Berlin noch weitere 18 Ausgabestellen beliefert – darunter auch die Berliner Tafel für die Ausgabestellen von Laib & Seele. Am Freitag und in der Woche darauf wird es weitergehen, aber da ist dann das Gemeindeblatt bereits gedruckt.

EINE AKTION VON

**Berliner
Morgenpost**

ECOSIA

*Oster
Land*

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis		
Mo 17.00 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Bläser		
Mo 18.30 Uhr	Seestr.	Thomas Wille
Kantorei		
Di 19.00 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Kinderchor		
Do 14.30 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Kapernaum Singers		
- Gospel and more -	Seestr.	Johannes Pangritz und Karin Hillmer
Do 19.00 Uhr		
Weddinger Puppenwerkstatt		
Di 10.00 – 13.00 Uhr	Seestr.	Roswitha Lucas Tel. 453 98 91
Offene Kirche		
Mi 16.00 – 18.30 Uhr	Seestr.	Team
Spielerunde		
Fr 14.00 Uhr		Sabine Tillack
Fr, vierzehntägig	Seestr.	Tel. 453 83 35
Laib und Seele		
Lebensmittelausgabe für Bedürftige	Seestr.	Lutz Krause,
Di, entsprechend Veröffentlichung		Markus Steinmeyer und Team
Ev. Jungenschaft Wedding (bk)		
Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte bei Markus Maaß erfragen.	Seestr.	Markus Maaß und Team Tel. 0172 / 397 28 56
Kindersonntag		
So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, nach Ankündigung	Seestr.	Markus Maaß und Team
KuKiK		
Kaffee und Kultur in Kapernaum jeden letzten Montag im Monat alle zwei Monate	Seestr.	Markus Steinmeyer und Team Tel./AB: 70 71 51 83
Mittagsgebet		
Di 12.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer
Taizégebet		
jeden zweiten Mi im Monat um 19.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis

jeden ersten und dritten Fr im Monat
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Junger Kreis

jeden ersten und dritten Di im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

jeden zweiten und vierten Di im Monat
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Yoga

Fr 18.45 Uhr
nach Ankündigung, ggf. nachfragen

Seestr.

Christina Kirves
453 83 35

Bibel und Welt

in der Regel jeden ersten Di im Monat
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfizeit

Nazareth

Pfn. Sarah Schattkowsky
und Pfr. Thilo Haak

Blaukreuzgesprächsgruppe

Für Suchtkranke, Gefährdete und
Angehörige
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Eva
Tel. 0176 / 43 26 40 63

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastorin Doris Gohlke

New Hive e.V

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Brienzer Str.

Rev. Suanlian Tonsing
Tel. 01521 3255 680

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26,11



Datum	Zeit	Ort / PredigerIn
01. Februar 2026 Letzter Sonntag nach Epiphanias	09.30 Uhr	Korneliuskirche Alexander Tschernig
08. Februar 2026 Sexagesimae	17.00 Uhr	Abendgottesdienst Korneliuskirche Bettina Cordts-Thiede
15. Februar 2026 Estomihi	09.30 Uhr	T Korneliuskirche Sarah Schattkowsky ■ mit Konfi-Taufe
22. Februar 2026 Invokavit	09.30 Uhr	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
01. März 2026 Reminiszere	09.30 Uhr	Korneliuskirche Judith Brock

Gottesdienst mit A – Abendmahl

■ – anschließendes Kirchencafé

Klingend mit: B – Bläserkreis

C – Chor/Kantorei

E – Flötenensemble



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
01. Februar 2026 Letzter Sonntag nach Epiphanias	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Helmut Blanck
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
08. Februar 2026 Sexagesimae	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
15. Februar 2026 Estomihi	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
22. Februar 2026 Invokavit	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
01. März 2026 Reminiszere	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch anschließend Jubi-Imbiss
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt

T – Taufe und als F – Familiengottesdienst

K – Flötenkreis S – Kapernaum Singers ♪ – andere Musik

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:

Milian Pf.
Charlotte und Elisabeth S.
Friedrich R.



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Werner R. (95)
Günter H. (93)
Erika W. (98)
Bärbel E. (81)
Peter L. (77)
Horst Peter S. (81)
Ruth Ch. (89)
Waltraud W. (90)
Bernd B. (82)



Winterabend

Da draußen schneit es: Schneegeflimmer
wies heute mir den Weg zu Dir;
Eintret' ich in Dein traulich Zimmer,
Und warm an's Herze fliegst Du mir –
Abschüttl' ich jetzt die Winterflocken,
Abschüttl' ich hinterdrein die Welt,
Nur leise noch von Schlittenglocken
Ein ferner Klang herübergelilt.

”Nun aber komm, nun laß uns plaudern
Vom eignen Herd, von Hof und Haus!“
Da baust Du lachend, ohne Zaudern,
Bis unter's Dach die Zukunft aus;
Du hängst an meines Zimmers Wände
All meine Lieblingsschilderein,
Ich seh's und streck danach die Hände,
Als müss' es wahr und wirklich sein.

So flieht des Abends schöne Stunde,
Vom fernen Thurm tönt's Mitternacht,
Die Mutter schläft, in stiller Runde
Nur noch die Wanduhr pickt und wacht.
Ade, Ade! von warmen Lippen
Ein Kuß noch, – dann in Nacht hinein:
Das Leben lacht, trotz Sturm und Klippen,
Nur Steurer muß die Liebe sein.

Theodor Fontane, 1895 (originale Schreibweise)

Liebe Gemeinde,
im Dezember tagte zum letzten Mal der Bevollmächtigtenausschuss.
Wir haben den Haushalt für 2026 beschlossen und konnten inzwischen auch endlich die Reparaturarbeiten für die Türen nach dem Einbruch beauftragen. Unsere Versicherung übernimmt den Schaden. Wir hoffen, dass die Arbeiten nun auch zeitnah ausgeführt werden können.

Der BVA verabschiedete sich mit einem gemeinsamen Essen, vielen wertschätzenden Worten und selbst gebackenen Plätzchen.

Ein Dankeschön geht auch an die Gemeinde, die sich wohlwollend auf einen BVA eingelassen hat und zu einer guten Zusammenarbeit beigetragen hat.

Nun sind wir mit einem neuen Gemeindekirchenrat in das Jahr gestartet.
Der GKR hat sich Anfang Januar konstituiert und Pfarrerin Schattkowsky zur Vorsitzenden gewählt, sowie Christel Dannenberg zur stellvertretenden Vorsitzenden. Der GKR nimmt nun seine Arbeit auf, und wird Sie auch weiterhin über seine Arbeit informieren.

Unsere jährliche Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr erst etwas später im Sommer stattfinden.

Über die Wahl der Synoden, die unsere Region in der sich ebenfalls neu konstituierenden Synode des Kirchenkreises vertreten werden, wird noch regional entschieden.

Außerdem durften wir mit weiteren guten Nachrichten in das Jahr starten!
Wir haben unser Spendenziel von 30.000 Euro für den Glockenturm geknackt und konnten das letzte große Glöckchen in unsere Spendenstele einhängen.
Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!! Wir halten Sie auf dem Laufenden, wie es konkret in den nächsten Monaten weitergeht.

Im Namen des alten BVAs und des neuen GKRs wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Sarah Schattkowsky

Abschied aus der Gemeindeleitung

Anfang Januar haben wir den Bevollmächtigtenausschuss im Gottesdienst verabschiedet und den Staffelstab an die neuen GKR-Mitglieder übergeben.

Es waren ein paar emotionale Momente, vor allem weil wir Heinz-Peter Frank, der viele Jahre im GKR und BVA engagiert war, ganz aus der Gemeindeleitung verabschiedet haben. Wir sind dankbar für die viele Unterstützung und die gemeinsame Zeit!!

Liebe Kornelius Gemeinde,

der BVA hat seine Arbeit getan und sich zur Freude des demokratischen Verfahrens überflüssig gemacht.

So scheide auch ich aus dem Gremium aus und bedanke mich für das Vertrauen, das mir dabei entgegengebracht wurde. Über die Arbeit des BVA wurde schon oft berichtet, daher will ich nun ein paar persönliche Worte an Sie richten.

Vor einigen Jahren bin ich zur Kornelius Gemeinde gekommen und habe gemerkt, dass mir das Gehörte und Erlebte gutgetan hat. Daher kam ich öfters. Als ich dann vom damaligen GKR gefragt wurde, ob ich helfen könnte, tat ich dies gerne. Denn es ist doch so, dass man bei allem Einsatz für eine Sache es eben auch ein Stück weit für sich selber tut.

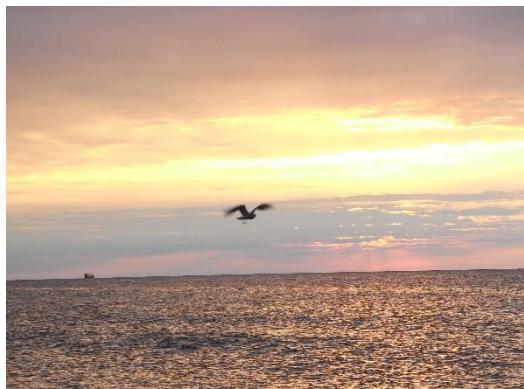
Vor drei Jahren wurden Frau Dannenberg und ich dann vom Kreiskirchenrat in den BVA berufen und ich war erfreut, dass auch Herr Engelhardt und Herr Oestmann mitmachten. Dass Frau Schattkowsky, die den Vorsitz übernahm und mit ihrer unermüdlichen Arbeit viele Entscheidungen vorbereitete, war sehr hilfreich. Danke dafür! Wir haben neben dem Alltäglichen versucht (ohne damit fertig zu sein), neue Ideen zu entwickeln, z. B. wie wir von den fast 2000 Gemeindeglieder neue und auch jüngere erreichen können, die wir noch kaum kennen. Dies könnte eine Aufgabe für uns alle sein, damit es vielen gut tut, wenn sie da waren.

So wünsche ich dem neuen GKR Kraft, Mut und Hoffnung für die kommenden Aufgaben.

Dabei Freude und Zuversicht beim Bewahren bewährter Formen und viele Ideen für neue Impulse immer mit der Zuversicht, dass wir nicht alleine sind.

Mit Gottes Segen.

Heinz-Peter Frank



„Habemus GKR!“

Am 30.11.2025 hat die Corneliusgemeinde einen neuen Gemeindekirchenrat gewählt. Vielen Dank an die Kandidatinnen und Kandidaten und an alle Mithelfenden, die sich für diese Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Die Gemeinde hat 4 Älteste und 2 Ersatzälteste für die Dauer von 6 Jahren gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 6,9%. Der Wahlvorstand hat nach öffentlicher Auszählung aller abgegebener Stimmen folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Als Älteste wurden gewählt:

Christel Dannenberg

Martin Bieber

David Lübking

Prof. Dr. Jörg-Wilhelm Oestmann

Als Ersatzälteste wurden gewählt:

Jürgen Engelhardt

Monika Klose

Pfarrerin Schattkowsky ist ebenfalls Mitglied des Gemeindekirchenrates. Der GKR hat sich am 08. Januar konstituiert und seine Arbeit aufgenommen.

Die Ältesten wurden, ganz im Sinne der Jahreslosung für 2026 „Siehe, ich mache alles neu“ am 04. Januar im Gottesdienst feierlich eingeführt.

Gemäß ihrer vielen Gaben, die wie viele verschiedene Werkzeuge in einem Werkzeugkoffer zusammen ein Haus bauen, gab es für alle Ältesten einen Zollstock mit der Jahreslosung, zum Bauen unseres Hauses und für das richtige Maß bei ihrer Arbeit.

Wir wünschen dem GKR eine fruchtbare und fröhliche Arbeit für die Corneliusgemeinde!



der Ökumene-Kreis Wedding lädt ein:

ESTER

ein ökumenischer Bibel-Workshop-Tag zum Buch Ester

mit Gast-Vortrag
gemeinsamem Mittagessen
verschiedenen Workshops
und Andacht

zu Gast: **Dr. Marie Hecke**
Theologische Referentin und Pfarrerin
am Institut Kirche und Judentum

Paul-Gerhardt-Saal
im Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58
13349 Berlin

-Eintritt frei-

Samstag

14.Februar 2026

10:00-15:00

Paul-Gerhardt-Stift

Ökumenischer Bibel-Workshop-Tag

Dieses Jahr veranstaltet der Ökumene-Kreis Wedding, im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche, wieder einen Bibel-Workshop-Tag mit Gastvortrag, drei frei wählbaren Workshops und gemeinsamem Mittag und Kaffeetrinken.

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit dem Buch Ester, das mit seiner schillernden Geschichte zwischen erlösender Festtagsstimmung und düsterem Pogrom auch die Grundlage für das jüdische Purim-Fest ist. Purim erzählt von der Errettung des jüdischen Volkes aus drohender Gefahr in der Diaspora und Ester ist seine Heldin.

Dr. Marie Hecke vom Institut für Kirche und Judentum wird uns hineinführen in das Buch Ester und für eine erste Diskussionsrunde zur Verfügung stehen. Nach einem gemeinsamem Mittagsessen gehen wir in Kleingruppen in verschiedene Workshops und erarbeiten uns diese besondere Geschichte auf unterschiedliche Weise. Bei Kaffee und traditionellen Hamantaschen (süßes Gebäck zum Purimfest) kommen wir ins Gespräch und beenden den Tag dann mit Andacht und Segen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Familien- und Nachbarschaftsfrühstück

Herzlich willkommen!

Für den Grundstock ist gesorgt
Wenn jeder und jede etwas mitbringt, ist genug für alle da.

14.02.2026

14.03.2026

11.04.2026

08.05.2026

10.00 – 13.00 Uhr

Ev. Kornelius Kirche | Dubliner Straße 29



Einladung zur Gesprächsrunde

Glaube, Gott und Grauburgunder eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde

Am 17. Februar, um 19.00 Uhr in der Korneliuskirche



Wir laden Sie herzlich zu einer geselligen Gesprächsrunde über Gott und die Welt bei einem Gläschen Grauburgunder ein.

Wir treffen uns an jedem 3. Dienstag im Monat von 19.00 – 20.30 Uhr im Foyer der Korneliuskirche. Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Es ist keine Anmeldung nötig.

Blauer Salon

Lesung mit Apéro

Quality Land von Marc Uwe Kling ist eine vielschichtige Erzählung über eine Zukunft, die schon längst begonnen hat.

Über Kl, Roboter, Lieferdiensten und Digitalisierung.

Oder was soll Peter mit einer Drohne machen, die Flugangst hat? Was machen mit einem Kampfroboter, der Pazifist ist?

Bei Fingerfood, Wein und alkoholfreien Drinks laden wir Sie herzlich ein!

**Freitag, 27. Februar um 19.00 Uhr in der Kornelius Kirche
Eintritt frei – Anmeldung erbeten**

Eine überregionale Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden
Am Gesundbrunnen, Kapernaum, Kornelius, Nazareth und Oster

Es geht wieder los...

KONFI-ZEIT

WEDDING/GESUNDBRUNNEN

APRIL 26 - MAI 27



Für alle Jugendlichen, die bis Mai 2027 mindestens 14 Jahre alt sind

Info- und Kennenlernabend am 03. März 2026 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus der Nazarethgemeinde, Nazarethkirchstr. 50

Konfi-Zeit Start: 14. April 2026, 17:00-18:30, in der Nazarethgemeinde

Alle zwei Wochen dienstags von 17:00-18:30
und monatliche Workshoptage am Samstag 11:00-16:00

Konfi-Camp in Großzerlang vom 10.-14. Juli 2026

Konfirmationsgottesdienst am 29. Mai 2027

JETZT ANMELDEN!!

Mehr Infos und Anmeldung
bei Pfrn. Sarah Schattkowsky (Korneliusgemeinde) unter
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de



Klimafasten 2026

Am Aschermittwoch, dem 18. Februar 2026, beginnt die Fastenzeit – und mit ihr startet die Aktion **Klimafasten 2026** unter dem **Motto "Soviel du brauchst"**.

Sie lädt dazu ein, dem Gefühl von gesellschaftlicher Ohnmacht und individueller Überforderung etwas entgegenzusetzen. Statt Verzicht zu betonen, steht die Fülle des Lebens im Mittelpunkt: bewusst genießen, Gottes Schöpfung achten und Ressourcen schonen.

"Gott schenkt uns **genug Lebensfülle**, achtsam mit Gottes Schöpfung und unseren Mitmenschen umzugehen", heißt es im Vorwort der Begleitbroschüre. Gelebte Nächstenliebe wird so zur Inspiration für die ganze Gesellschaft, den **Reichtum unserer gefährdeten Lebensgrundlagen zu bewahren**.

Gerecht. Lebenswert.

Wie sieht Gerechtigkeit aus? Ich habe genug – und andere?

Handysammelaktion mit INKOTA

In Kornelius können Sie ihre gebrauchten und auch defekten Handys spenden. Weitere Infos a.delitz@outlook.de

Genug. Beschenkt.

Wovon habe ich genug? Was macht mich heute reich?

Schenke Büchern ein zweites Leben!

Unser Bücherregal an der Kirche lädt zum Tauschen, Lesen und Mitnehmen ein!

Gut. Versorgt.

Vom Gesund-Sein und Sich-Versorgt-Wissen

Donnerstag 19. Februar, 10.00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche

Besuch der Ausstellung im Zukunftshaus Futurium

Eintritt frei, Anmeldung erbeten



"Gott schenkt uns **genug Lebensfülle**, achtsam mit Gottes Schöpfung und unseren Mitmenschen umzugehen", heißt es im Vorwort der Begleitbroschüre. Gelebte Nächstenliebe wird so zur Inspiration für die ganze Gesellschaft, den **Reichtum unserer gefährdeten Lebensgrundlagen zu bewahren**.

Gemeinsam. Leben.

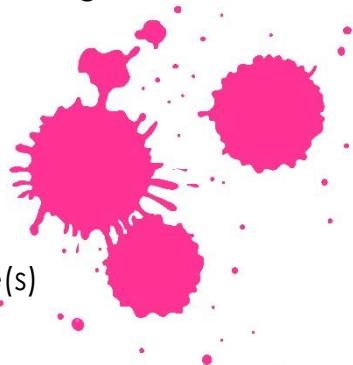
Wie leben wir Gemeinschaft mit allem Lebendigen?

Freitag, 20. Februar, **15.00 – 19.00 Uhr**

Kleidertauschbörse

Weitere Infos a.delitz@outlook.de

Eintritt frei



Geschenkt. Zeit.

Zeit erfüllend nutzen, für mich – für andere(s)

Donnerstag, 19. März, **10.00 Uhr**

Knoblauchgraswanderung in Treptow

Geführte Wanderung mit Monika Wernecke

Anmeldung erbeten

Glückselig. Liebevoll.

Mit allen Sinnen wahrnehmen. Offen, sinnlich, empfänglich.

Donnerstag, 26. März, **17.00 – 19.00 Uhr**

Tomaten.Pflanzen.Aktion

Anmeldung erbeten

Gesegnet. Bereichert.

Vom Segen und von der Verantwortung

Donnerstag, 02. April, **17.00 – 19.00 Uhr**

Suppe und Segen

Anmeldung erbeten





ABEND GOTTESDIENST

Einmal im Monat laden wir Sie zu einem meditativen Abendgottesdienst ein. Wir halten gemeinsam inne, atmen durch und sammeln Kraft für die neue Woche.

i.d.R. jeden 2. Sonntag im Monat

17:00 Uhr | Korneliuskirche | Dubliner Str. 29

Unsere kommenden Abendgottesdienste:

09.11.2025 | 28.12.2025 | 04.01.2026 | 08.02.2026

08.03.2026 | 12.04.2026 | 10.05.2026 | 14.06.2026

Der Gottesdienst um 9:30 Uhr entfällt an diesen Sonntagen!

Regelmäßige Veranstaltungen

Spielegruppe

Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

Foyer der Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Gesprächsrunde

„Glaube, Gott und Grauburgunder“

dritter Di im Monat

19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Foyer der Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg

Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Trauergruppe

alle zwei Wochen

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen
mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafcheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Nachbarschaftstreff

Zweiter und vierter Mi im Monat

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Team Allerbeste Nachbarschaft

Foyer der Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Kornelius Kirchenchor

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park

Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Buchclub Kornelius

dritter Freitag in den Monaten

März, Mai, Sept, Nov

Fr 17.00 – 19.00 Uhr

Gabriele Saß

Foyer der Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Bitte ein Buch zum Vorstellen mitbringen

Familien- und

Nachbarschaftsfrühstück

zweiter Sa im Monat

10.00 – 13.00

Andrea Delitz

Korneliuskirche

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Bitte etwas zum Essen mitbringen

Konfizeit

Kirchencafé

nach dem Gottesdienst

dritter und vierter Sonntag

Pfrn. Sarah Schattkowsky und

Pfr. Thilo Haak

in der Nazarethgemeinde

Nazarethkirchstr. 50

Foyer der Korneliuskirche

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Unterwegs in Berlin

Stadtspaziergänge

monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzudrucken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky,
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe März 2026**
Freitag, 06. Februar 2026

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 – BIC: BELADEBEXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 – BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**



Seelsorge im Krankenhaus Wir sind für Sie da

Charité Campus Virchow: ☎ 030 50 577 208

✉ seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte:

☎ 0152 2157 6799 – bitte AB nutzen

Jüdisches Krankenhaus:

☎ 030 4994 2444 – bitte AB nutzen

✉ elisa.sgraja@jkb-online.de



EVANGELISCHE KIRCHE

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Ansprechstellen bei

Missbrauch, Missbrauchsverdacht und sexualisierter Gewalt

www.kirche-berlin-nordost.de/ansprechpersonen/schutz-vor-sexualisierter-gewalt-beratung-und-hilfe



Karin Perk

☎ 0162-2400963

✉ k.perk@kirche-berlin-nordost.de



montags, 11 bis 12.30 Uhr
mittwochs, 16 bis 17.30 Uhr

Unabhängige Ansprechstelle

☎ 0800 5 70 06 00 kostenfrei

✉ vertrauensstelle-ekbo@wendepunkt-ev.de

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindepbüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Briener Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Tina Winter, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Ian Hirsinger, Tel. 0171 7168396
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.kornelius-kirchengemeinde.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindepbüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

Gemeindehaus

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Geschäftsführung

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Pfr. Alexander Tschernig

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54
kirchenmusik.kornelius@web.de

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg